

Geschäftsbericht 2005



Damit es Darmstadt an nichts fehlt: Strategisches Management für die Stadtwirtschaft.

HEAG AG

Energie HEAG Südhessische Energie AG

- ENTEGA Vertrieb GmbH & Co. KG
- ENTEGA Service GmbH
- citiworks AG
- Hessenwasser GmbH & Co. KG
- KMW AG
- ENTEGAHaustechnikGmbH & Co. KG
- HSE TechnikGmbH & Co. KG
- NATURpur Energie AG
- Weitere

Verkehr HEAG mobilo GmbH

- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
- HEAG mobiTram GmbH & Co. KG
- HEAG mobiServ GmbH
- Nahverkehr-Service GmbH

Entsorgung EAG Entsorgungs-AG

- Enviro Mondial GmbH
- (OWAS)
 Odenwälder
 Wasser- und
 Abwasser Service GmbH
- KTSKanaltechnikGmbH
- MW Mayer
 GmbH
 Biomasse- &
 Reststoffver wertung
- Weitere

Immobilien bauverein AG

- GBGE Gemeinn.
 Baugesellschaft
 Erbach mbH
- i.ma.geImmobilienMarketing GmbH
- ImmoSelect GmbH
- Heimbau GmbH & Co. KG
- BetriebsgesellschaftDarmstadt mbH
- HEAG Wohnbau GmbH
- Weitere

Telekommunikation u.a. HEAG MediaNet GmbH

- 3T Telekommunikationsgesellschaft mbH
- HEAG Lictor
 GmbH
- HEAG MediaLine
 GmbH & Co. KG
- ODINET GmbH
- ARGE Klenk
 MediaNet
- Kulturfreunde Darmstadt gGmbH

Inhalt

HEAG AG
Vorwort des Vorstandes
Der Blick für das Wesentliche
Farbe bekennen
Kompetenz nutzen10
Auch in Zukunft beweglich 12
Heute wissen, was morgen wichtig ist 14
Kompetenzen, die sich ergänzen 10
Das Geschäftsjahr 2005
Organe
Zusammengefasster Lagebericht
Übersicht wesentlicher Konzernunternehmen
Konzernbilanz
- Aktiva3
- Passiva
Konzernanlagenspiegel
Konzerneigenkapitalspiegel3
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Kapitalflussrechnung3
Bilanz der HEAG AG
- Aktiva
- Passiva
Anlagenspiegel der HEAG AG
Gewinn- und Verlustrechnung der HEAG AG 44
Kapitalflussrechnung der HEAG AG4
Zusammengefasster Anhang
Gewinnverwendungsvorschlag 5

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Mitarbeiter,

was wäre Darmstadt ohne eine gut funktionierende Stadtwirtschaft? Was wäre Darmstadt ohne die HEAG AG? Mit Sicherheit würde etwas Wichtiges fehlen – spürbar an vielen großen und kleinen Details.

Die HEAG AG sorgt als strategische Managementholding dafür, dass das Zusammenspiel aller beteiligten Unternehmen reibungslos funktioniert und das Gesamtpotenzial optimal für die Daseinsvorsorge ausgeschöpft wird. Synergien statt Reibungsverluste: Die wesentlichen Aufgaben der HEAG AG bestehen darin, wichtige Fäden der Stadtwirtschaft zusammenzuhalten, Kompetenzen zu bündeln und Prozesse effizient zu steuern – eine für Stadt und Region, für Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen wichtige Leistung, die sich auf Basis der erfolgreich geschaffenen Holding-Strukturen realisieren lässt. Dies mag auch im Hinblick auf die Diskussion über die Privatisierung einzelner Konzernbereiche bedacht werden. Die Daseinsvorsorge muss in kommunaler Hand bleiben und zentral geführt werden. Nur so kann für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Menschen, die in ihr leben und arbeiten, ein echter Mehrwert geschaffen werden. Die Sicherung von Arbeitsplätzen, Schaffung von attraktiven Lebensräumen, kulturelles und soziales Engagement – dies und mehr zählt dazu und lässt sich nicht voneinander trennen.

Der HEAG-Konzern leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung der kommunalen Infrastruktur, zur Stärkung des Produktions- und Dienstleistungsstandortes und gewährleistet ein großstadtgerechtes Leistungsangebot. Die Stadt darf sich daher nicht allein auf die Erledigung hoheitlicher Aufgaben beschränken. Vielmehr muss sie zur grundlegenden Dienstleistung für die Bürgerinnen und Bürger insbesondere in den Bereichen der Ver- und

Entsorgung, des Verkehrs, der Wohnungswirtschaft, der Wirtschaftsförderung und der Stadtentwicklung eine ausreichende Grundversorgung sicherstellen. Die im HEAG-Konzern zusammengeschlossenen Unternehmen sind dabei ein Motor für die wirtschaftliche Entwicklung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Region.

Die HEAG AG blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2005 zurück. Nach der abgeschlossenen Umstrukturierung und Erweiterung des Vorstandes von zwei auf vier Vorstandsmitglieder fungiert die HEAG-Holding als strategische Managementholding, die sich auf die Steuerung und Entwicklung der Tochtergesellschaften konzentriert. So aufgestellt und mit der Eingliederung der bauverein AG – ein weiteres wichtiges Standbein der Daseinsvorsorge – konnte sich die HEAG AG unter den Top 500 der umsatzstärksten Unternehmen in Deutschland platzieren. Durch ihren Umzug in die Darmstädter Innenstadt, in die direkte Nachbarschaft der Stadtverwaltung, demonstriert sie auch nach außen ihre enge Verbundenheit zur Stadt. Die standortorientierte Unternehmensführung generierte im HEAG-Konzern 2005 einen Geldfluss von rund 500 Mio. Euro. Das heißt, von jedem Euro Umsatz im Konzern fließen etwa 0.46 Euro wieder zurück in die Region.

Besonderer Dank gilt auch in diesem Berichtsjahr den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit jeder Menge Engagement dafür eingesetzt haben, das Beste für den Konzern, die Wissenschaftsstadt Darmstadt und ihre Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Ihre Kreativität, ihr Weitblick, ihre Kompetenz und ihr Qualitätsbewusstsein trugen in hohem Maß zum stadtwirtschaftlichen Wertschöpfungsprozess bei.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames erfolgreiches Geschäftsjahr 2006.

Prof. Horst H. Blechschmidt

Harald Fiedler

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Braun

Dipl.-Kfm. Albert Filbert



Der Blick für das Wesentliche

Als Leitunternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft erfüllt die HEAG AG eine zentrale Aufgabe: die effiziente und professionelle Organisation der Stadtwirtschaft. "Gebündelte Kompetenz": Der Unternehmensclaim bringt die Kernleistung der HEAG AG auf den Punkt. Zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Stadtwirtschaft und des Konzerns ist es unverzichtbar, die Leistungsstärke der Tochtergesellschaften zu bündeln – denn die Holding und jede der fünf Sparten leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt, zur Verbesserung und zur langfristigen Sicherung der guten Lebensbedingungen in Darmstadt und der Region Starkenburg.

Diese konsequente, zukunftsorientierte Unternehmensstruktur sichert die Wettbewerbsfähigkeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der städtischen Unternehmen für die heutige Zeit und für die Zukunft.

Mit klaren Strukturen erfolgreich steuern

Damit diese Ziele stringent verfolgt werden können, bedarf es einer weit blickenden, zukunftsorientierten und sorgsamen Steuerung. Um die Stadtwirtschaft leistungs- und funktionsfähig zu erhalten, müssen die einzelnen Kompetenzbereiche der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Einklang gebracht werden, um optimale Ergebnisse für die Wissenschaftsstadt Darmstadt zu erzielen.

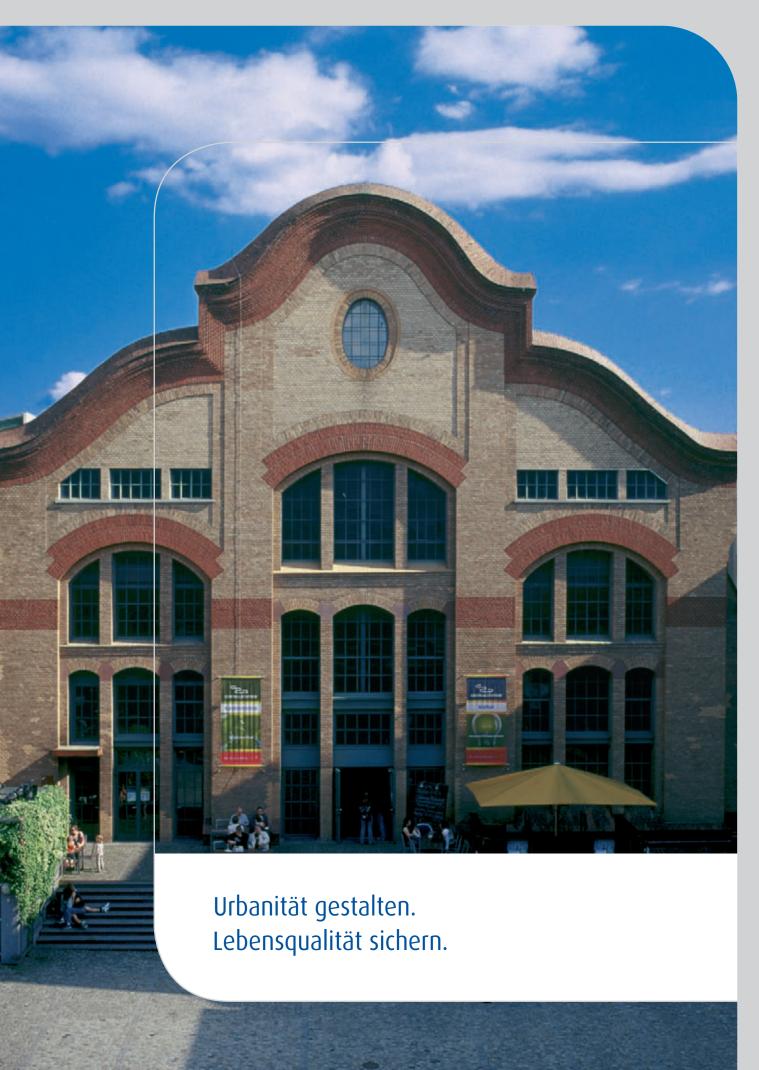
Die HEAG-Holding fungiert dabei als kompetenter Mittler zwischen der Kommune und den Tochtergesellschaften. Dabei bringt sie die unterschiedlichen Interessen in Einklang, um Synergien zu erschließen und ein für alle gewinnbringendes Unternehmenskonzept umzusetzen. Zusammen mit den Tochtergesellschaften vertritt die HEAG AG städtische

Interessen, wie zum Beispiel den Erhalt und die Steigerung des städtischen Vermögens, die Sicherung des Geldflusses zurück in Stadt und Region und den Erhalt bzw. die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die Entwicklung langfristiger Erfolgsperspektiven, die Steigerung und Sicherung der Lebensqualität in Stadt und Region und damit die größtmögliche Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger sind zentrale Aufgaben und Ziele.

Die Zukunft gestalten – Lebensqualität sichern

Aus diesem Grund hat sich die HEAG AG als strategische Managementholding aufgestellt und sich aus dem operativen Geschäft zurückgezogen. Sie entwirft und realisiert nicht nur zukunftsfähige Szenarien für die Weiterentwicklung der Unternehmen, sondern achtet auch wachsam auf interne und äußere Veränderungsprozesse und weist rechtzeitig auf Handlungsbedarf hin. Zudem überprüft die HEAG AG die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, gewährleistet die Information von Mandatsträgern und stellt den öffentlichen Rahmen für wirtschaftliche Aktivitäten der Stadt Darmstadt bereit.

Bei allen Entwicklungen standen und stehen Themen wie der Erhalt der Finanzkraft von Kommune und Umfeld sowie die Sicherung der Arbeitsplätze im Konzern für die HEAG AG an erster Stelle. Den im Berichtsjahr im HEAG-Konzern beschäftigten knapp 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es zu verdanken, dass für 2005 eine Wertschöpfung von etwa einer halben Milliarde Euro für Stadt und Region erwirtschaftet werden konnte. Damit ist und bleibt die HEAG AG der starke Pfeiler der Darmstädter Stadtwirtschaft.



Farbe bekennen

Der HEAG-Konzern ist eng mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt verbunden. Gemeinsame Ziele wie die Sicherung von Arbeitsplätzen sowie die wirtschaftliche Stärkung von Stadt und Region bilden die Grundlage der engen Bindung.

Verantwortlich für die Daseinsvorsorge der Bürgerinnen und Bürger Südhessens bündelt die HEAG AG als Leitunternehmen der Stadt alle wichtigen Kompetenzen unter einem Dach. Im Berichtsjahr konnten die umfangreichen Umstrukturierungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Ergebnis ist eine konsequente Reduzierung der bisher sieben Bereiche in fünf Unternehmenssparten: Energie, Verkehr, Entsorgung, Immobilien und Telekommunikation u.a. – ein Beweis für die enge Bindung an die Bedürfnisse der Kunden sowie der Anteilseigner, vor allem der Stadt Darmstadt.

Die fünf Säulen der HEAG

Die effiziente Restrukturierung der Verantwortungsbereiche trägt maßgeblich zur Steigerung der Performance des Gesamtunternehmens und einer damit einhergehenden Leis-

tungsoptimierung bei. Mit Neustrukturierung und Spartenreduzierung trägt die HEAG AG ihrer Philosophie eines transparenten, effizienten und zukunftsorientierten Unternehmens auch nach außen hin Rechnung.

Größte, grundlegende Veränderung im Berichtsjahr war die Eingliederung der bauverein AG in die Immobiliensparte der HEAG. Dadurch wurde eine weitere starke Säule im Konzern geschaffen. Die bisherige Immobilientochter der HEAG AG, die HEAG Wohnbau GmbH, wurde als Tochtergesellschaft von der bauverein AG übernommen.

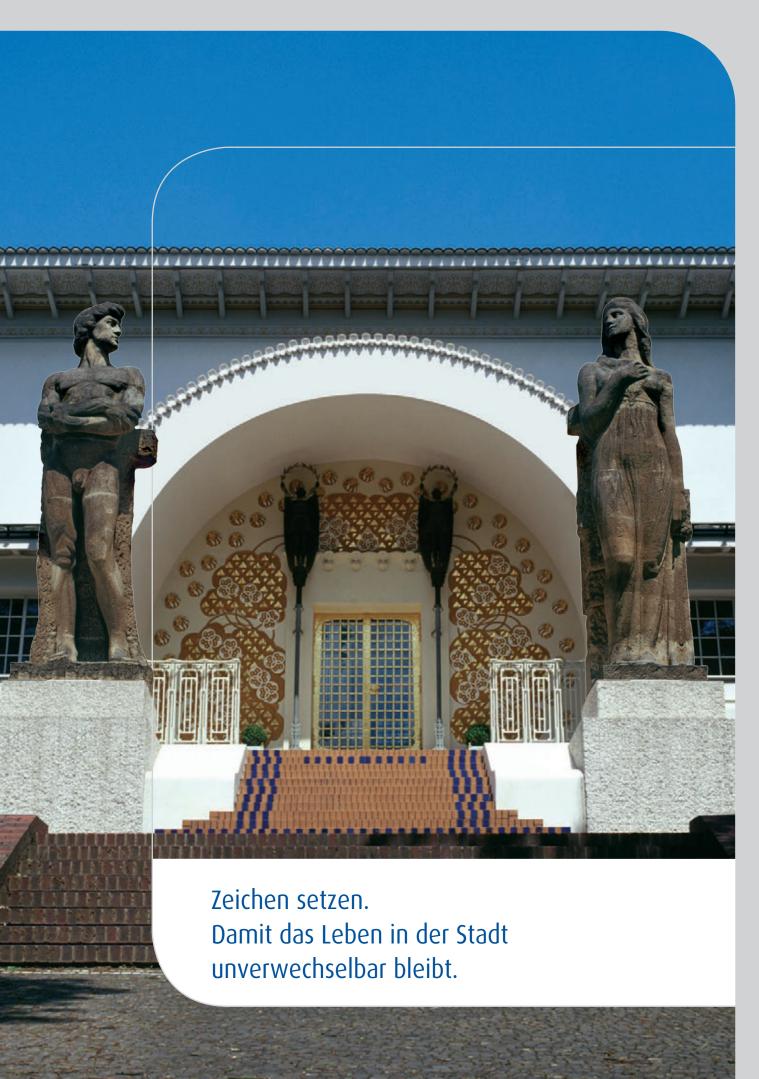
Zur Realisierung eines effektiven Beteiligungsmanagements verfügt die HEAG AG über entsprechende interne Strukturen, wie z.B. ein Beteiligungscontrolling, eine Beteiligungsverwaltung und Mandatsträgerunterstützung. Dies bedeutet: ein gut funktionierendes Netzwerk, das der Stadtwirtschaft die wesentlichen Voraussetzungen für ein reibungsloses, effektives und synergetisches Miteinander bietet. Durch die neuen Strukturen ist eine sichere Basis zur Einbringung und sachgerechten Zuordnung möglichst aller Wirtschaftsbetriebe der Stadt Darmstadt in den HEAG-Konzern geschaffen.

HEAG AG

Energie HEAG Südhessische Energie AG Verkehr HEAG mobilo GmbH

Entsorgung EAG Entsorgungs-AG Immobilien bauverein AG

Telekommunikation u.a. HEAG MediaNet GmbH



Kompetenz nutzen

Im HEAG-Konzern ist die HEAG Südhessische Energie AG (HSE) mit ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der größte Energiedienstleister in Südhessen. Sie trägt mit ihren Produkten und Dienstleistungen entscheidend zum Erhalt der Lebensqualität und zur weiteren Entwicklung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Region bei.

Die HSE ist über Tochter- und Beteiligungsunternehmen entlang der Wertschöpfungskette von der Energieerzeugung bzw. Wasserförderung und der Energieverteilung bis zur Erbringung technischer Dienstleistungen aktiv. Über die Tochtergesellschaft ENTEGA Vertrieb GmbH & Co. KG beliefert sie nahezu eine Million Menschen mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme.

Effiziente Ausrichtung

Im Juli 2005 fasste die HSE ihre technisch-handwerklichen Aktivitäten mit Teilen der Firma Nohl Darmstadt GmbH & Co. KG in der HSE Technik GmbH & Co. KG zusammen. Die endkundennahen Wartungs- und Servicekompetenzen wurden in der ENTEGA Haustechnik GmbH & Co. KG konzentriert. Die Strukturveränderungen erfolgten sozial verträglich und ohne betriebsbedingte Kündigungen. Mit den Arbeitnehmervertretern wurde einvernehmlich eine Beschäftigungssicherung bis zum Jahr 2011 / 2015 vereinbart. Mit der Neuorganisation der technischen Bereiche hat sich die HSE weiter den Anforderungen des neu gefassten Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) gestellt: Entflochtene Strukturen wurden geschaffen, Netz- und Vertriebsfunktionen voneinander getrennt.

Kommunen sprechen ihr Vertrauen aus

Ein für die HSE und die Region wichtiger Schritt war 2005 der Neuabschluss von Konzessionsverträgen mit 58 südhessischen Städten und Gemeinden. Die Konzessionsverträge sichern das Wegerecht für das Verlegen und Instandhalten von Leitungen zur Strom- und Gasversorgung. Die Verträge sichern langfristige Investitionen in eine moderne Energieinfrastruktur und erhalten die Versorgungssicherheit auf hohem Niveau. Die Entscheidung, die Konzessions-

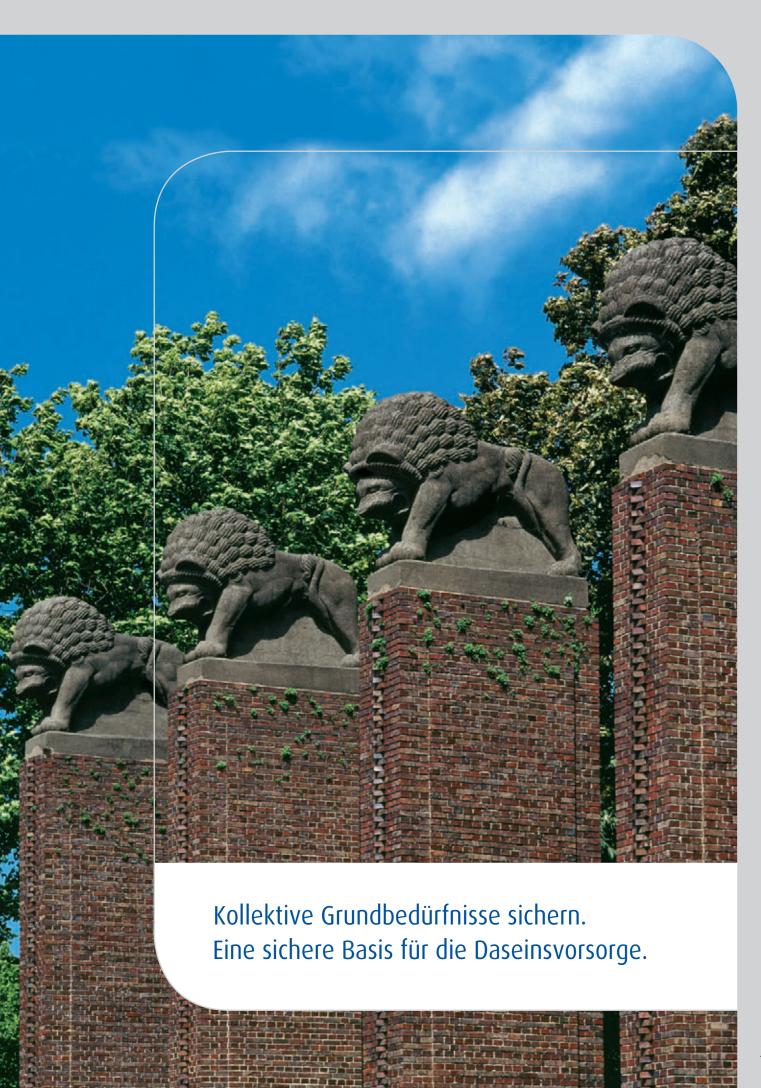
verträge erneut mit der HSE abzuschließen, war ein großer Vertrauensbeweis der Stadt- und Gemeindeparlamente für ihren regionalen Energieversorger. Durch die Laufzeit der Verträge bis 2026 werden wichtige struktur- und standortpolitische Weichen gestellt: Jährlich fließen aus dem Energiebereich rund 380 Millionen Euro in Form von Steuern, Abgaben, Löhnen und Gehältern, Investitionen und Aufträgen in den regionalen Wirtschaftskreislauf zurück.

Strategische Kooperationen und Partnerschaften

Im Rahmen ihrer Strategie kommunaler Kooperationen hatte sich die HSE bereits 1999 mit 22,2 Prozent an der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW) beteiligt, die mit ihrem Kraftwerk III über eine hocheffiziente GuD-Anlage verfügt. Zum Jahreswechsel 2004/2005 hat die HSE ihren Anteil durch Erwerb eines entsprechenden Aktienpaketes von der EVO AG in Offenbach auf 33,3 Prozent ausgebaut. Durch eigene Erzeugungsanlagen kann die HSE eine größere Unabhängigkeit im Strombezug erreichen. Vor diesem Hintergrund plant sie, mit der KMW ein neues 760 MW Steinkohle-Kraftwerk zu errichten. Die kommunale Ausrichtung der HSE war auch ein wesentlicher Grund für die Stadt Aschaffenburg, die HSE mit 15 Prozent an der Aschaffenburger Versorgungs-GmbH (AVG) zu beteiligen. Durch das Einbringen von Netzen und das Know-how der HSE wird die AVG im Raum Aschaffenburg und im Wettbewerb gestärkt. Im Rahmen der Neuordnung der Stadtwirtschaft erwarb die HSE von der Stadt Darmstadt 6 Prozent an den Aktien der bauverein AG.

Offensive für Investitionen und Innovation

Aus ökologischer Verantwortung und aus wirtschaftlicher Notwendigkeit heraus wird die HSE zukünftig noch stärker in regenerative Energieerzeugung investieren. Im Vordergrund stehen hierbei die Gewinnung von Biogas wie auch die energetische Nutzung von Biomasse. Die Tochtergesellschaft NATURpur Energie AG wird künftig – stärker noch als bisher – ihr Know-how in Sachen Erneuerbare Energien nutzen und Impulse im Bereich Forschung und Entwicklung umweltfreundlicher Energieerzeugung geben.



Auch in Zukunft beweglich

Die integrierten Verkehrsunternehmen – mit Betrieb und Infrastruktur – gehören immer mehr der Vergangenheit an. Die Anfang 2005 umgesetzte Neustrukturierung der Verkehrssparte entspricht den gesetzlichen Vorgaben der EU und trägt den Wettbewerbsrichtlinien für den ÖPNV in Hessen Rechnung.

Mit der HEAG mobilo GmbH (mobilo) wurde innerhalb der Darmstädter Stadtwirtschaft Anfang 2005 eine neue Spartenobergesellschaft geschaffen, die zukunftsorientiert aufgestellt ist. Mit der Gliederung in die drei Hauptgeschäftsfelder Infrastruktur, Busbetrieb und Straßenbahnbetrieb ist der Wandel von einem ehemaligen Full-Service-Dienstleister im ÖPNV zu einer Spartenstruktur mit verschiedenen Unternehmen vollzogen. Dabei obliegen der HEAG mobilo alle übergeordneten Aufgaben. Sie ist in den Geschäftsfeldern Verkehrssteuerung und Verkehrsplanung sowie Marketing und Vertrieb tätig und übernimmt damit vielfältige Infrastrukturleistungen für den Nahverkehr der Region.

Erstmals bietet die HEAG mobilo zudem Dienstleistungen für andere Verkehrsunternehmen an. Besonders hervorzuheben sind hier Verkehrsmanagementaufgaben der Verkehrsleitstelle, die sie seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2005 auch für verschiedene Betreiber von Regionalbuslinien durchführt. Mit der Anbindung der Regionallinien über Digitalfunk beschreitet die HEAG mobilo auch technisches Neuland. Ein weiteres Novum: Nirgends sonst werden Leitstellen Dritten über Verträge mit lokalen Nahverkehrsorganisationen zugänglich gemacht.

Für die eigentliche Betriebsleistung sind die Tochtergesellschaften der HEAG mobilo zuständig. Die HEAG mobiBus GmbH & Co. KG betreibt Linienverkehre im gesamten südhessischen Raum. Die HEAG mobiTram GmbH & Co. KG ist die Betreiberin der Straßenbahnlinien auf dem Netz der HEAG mobilo.

Alle Unternehmen der HEAG Verkehrssparte engagieren sich gemeinsam für einen attraktiven Nahverkehr in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Region und liefern damit einen wichtigen Baustein für die Entwicklung Südhessens.

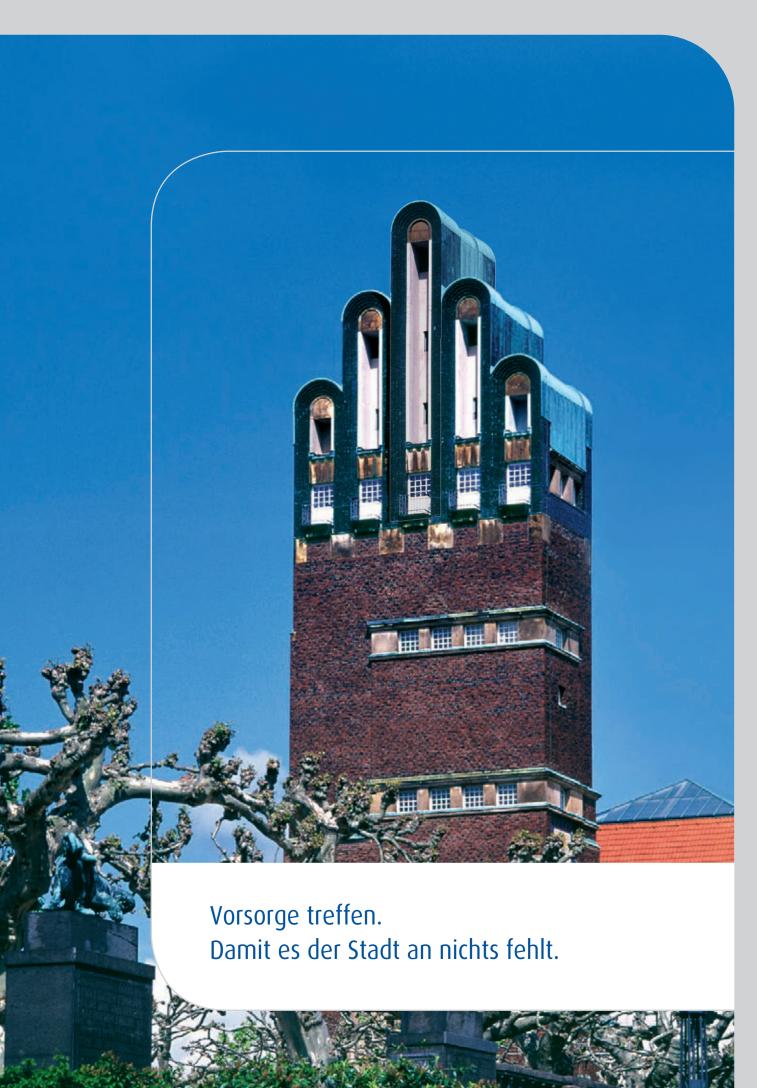
Lokales Handeln mit globaler Wirkung

Unter dieser Prämisse engagierte sich die HEAG mobilo gemeinsam mit der NATURpur Energie AG – einer Tochter der HEAG Südhessische Energie AG – gemeinsam für den Klimaschutz und startete ein innovatives Projekt im Rahmen der Initiative "Hessische Klima-Partner". Ein Jahr lang fährt ein Straßenbahntriebwagen klimaneutral mit umweltfreundlichem Ökostrom der NATURpur Energie AG. CO₂-Belastungen, die bei der Erzeugung konventionellen Stroms entstehen, werden dadurch vermieden. Für das Tochterunternehmen HEAG mobiBus GmbH & Co. KG wurden für den Betrieb dreier Omnibusse CO₂-Minderungszertifikate gekauft. Auch sie fahren so ein Jahr lang klimaneutral.

Effektivitätssteigerung durch Haltestelleninfrastruktur

Ein zukunftsweisendes Betätigungsfeld der HEAG mobilo ist das Haltestellenmanagement. Grundsätzlich ist ein Verkehrsunternehmen verpflichtet, den gültigen Fahrplan an den Haltestellen auszuhängen. Alles Weitere – wie Beschilderung und Instandhaltung – ist Aufgabe der Kommunen. Die Vergabe des zentralen Haltestellenmanagements an die HEAG mobilo würde sich hier effektivitätssteigernd und Kosten sparend für die Städte und Gemeinden auswirken. Derzeit betreut die HEAG mobilo mehr als hundert Straßenbahnhaltestellen in Darmstadt sowie in den benachbarten Städten und Gemeinden. Städtebauliche Projekte aus dem Berichtsjahr wie der Neubau der Haltestelle "Schloss" am Darmstädter Marktplatz und die Neugestaltung der Ostseite des Darmstädter Hauptbahnhofes sind Meilensteine für den städtischen Nahverkehr, die wesentlich zur Attraktivität Darmstadts beitragen. Sie belegen die Kompetenz der HEAG mobilo als Partner für Infrastrukturleistungen.

Mit der neuen Struktur der Verkehrssparte sind die formalen Grundlagen für die weitere Zukunftsfähigkeit geschaffen. Eine Basis, auf der die HEAG mobilo mit ihren Tochterunternehmen als Infrastrukturdienstleister ein neues Profil entwickelt hat – zum Nutzen der Städte und Gemeinden, als wichtiger Partner der Aufgabenträger und nicht zuletzt zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger.



Heute wissen, was morgen wichtig ist

Die EAG Entsorgungs-AG (EAG) ist führender Dienstleister für die Kommunen Südhessens im Bereich der umweltgerechten Verwertung bzw. Entsorgung von Reststoffen und Abwasser. Zum Portfolio zählen u.a. die Betriebsführung z.B. von Kläranlagen, Consulting, Kanalmanagement, grafische Datenverarbeitung, Reststoffentsorgung sowie die komplette Entsorgungslogistik. Umweltbewusstsein und hohe Entsorgungsqualität sind Faktoren, die direkt auf die Erhöhung des Citizen Value einwirken und die Lebensqualität in Darmstadt erhöhen.

Mit der Beteiligung des EAG-Tochterunternehmens, der MW-Mayer GmbH, an der ORGABO GmbH ist auch die Produktion und der Vertrieb von Erden und Substraten für den Gartenund Landschaftsbau ein weiteres Tätigkeitsfeld der EAG.

Gezielter Einsatz von Know-how stärkt die Effektivität der Kommunen

2005 wurden neben der Betriebsführung von Kläranlagen und Kanalnetzen zahlreiche Beratungsprojekte für Kommunen durchgeführt, darunter u. a. die Erstellung von Betriebs- und Arbeitsanweisungen, Explosionsschutzdokumenten für abwassertechnische Anlagen und Organisationsanalysen für Abwasserbetriebe. Zeitweilig wurde auch die Betriebsführung der Abwasserreinigungsanlage einer Molkerei übernommen, um die Anlage technisch zu optimieren. Im Zuge der Umstrukturierungsmaßnahmen der HEAG AG hat die EAG gemeinsam mit der HEAG MediaNet GmbH ihre technischen Büros von Darmstadt nach Pfungstadt verlegt. Künftig werden die weitere Vermarktung des "Klärschlammcontracting" sowie die Verwertung von Speiseresten und Produktionsrückständen aus der Lebensmittelindustrie durch Mitvergärung in Faultürmen kommunaler Kläranlagen neu aufgebaut.

Telekommunikation – ein zentrales Stichwort der modernen Gesellschaft

Die HEAG MediaNet GmbH (MediaNet), der Regionalcarrier für Telekommunikation in Südhessen, bietet modernste Technik, innovativen Service und individuelle Konzepte. Ein eigenes hochleistungsfähiges Glasfaser- und Kupfernetz bringt höchste Bandbreite und Verbindungsqualität. Daten-Dienste, Telefonie und Internet-moderne Kommunikationskonzepte aus einer Hand.

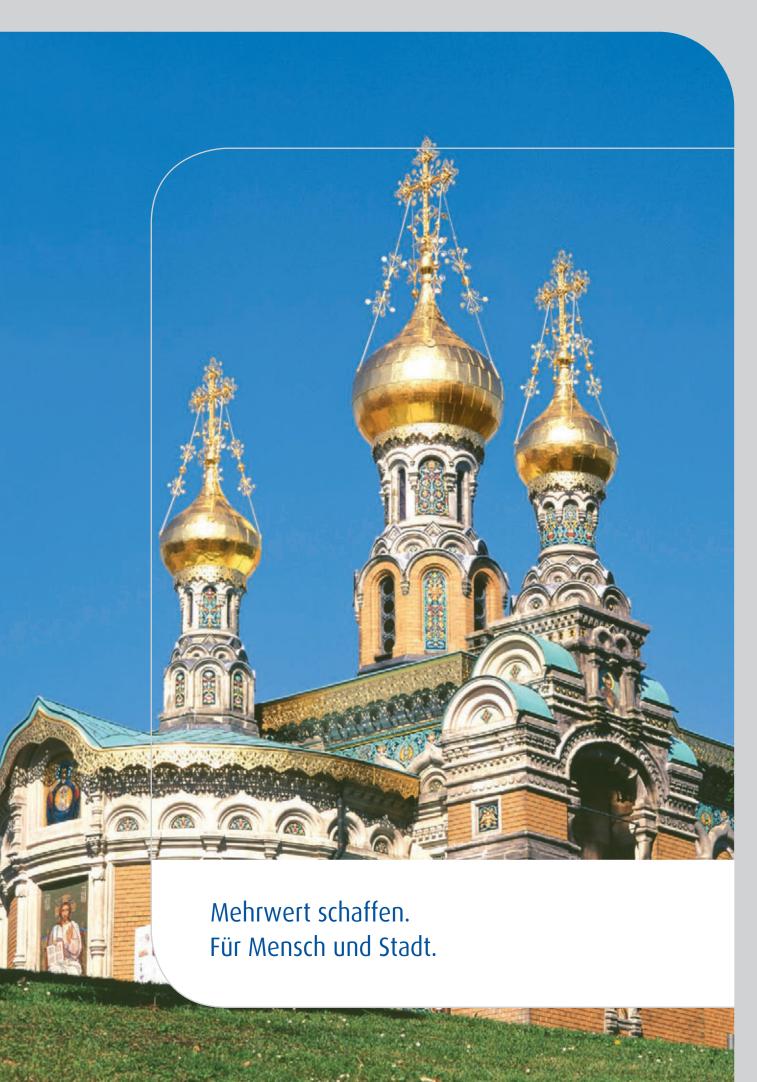
Gerade eine Wissenschaftsstadt wie Darmstadt mit dem Anspruch auf höchste Standards in Wissenschaft und Forschung benötigt eine optimale Kommunikationsinfrastruktur.

Als Tochter der HEAG AG gewährleistet die HEAG MediaNet eine hohe Flexibilität und Geschwindigkeit von Datenverbindungen in der Region und setzt sich auch für die Versorgung geografischer Randgebiete und für das Stadtmarketing ein. Die Koordination von Stadtentwicklung und Datennetzstruktur gehen hierbei Hand in Hand – einer der vielen Pluspunkte für Daseinsvorsorge und Stadtqualität.

Professionelle Daseinsvorsorge mit Telefonie, Datenverbindungen, Internet

Im Bereich Telefonie konnte die HEAG MediaNet 2005 die Ausschreibung der Technischen Universität Darmstadt gewinnen. Seit November telefoniert die Universität über das Netz des Regionalcarriers. Zudem werden seit 2005 alle Filialen der Sparkasse Darmstadt, die im Gebiet der HEAG MediaNet liegen, mit Hilfe sicherer Datenverbindungen untereinander vernetzt. Mit der bei der Bundesnetzagentur beantragten festen Lizenz für eine Wireless-DSL-Anbindung wird auch der Odenwald an die schnelle Datenverbindung angeschlossen sein. Im Berichtsjahr liefen hierzu die ersten Teststrecken. Mit Lizenzübertragung ist die Daseinsvorsorge auch an Stellen, die von der Deutschen Telekom nicht betreut werden, durch die HEAG MediaNet gesichert.

Im Berichtsjahr realisierte die HEAG MediaNet ihr Expansionsvorhaben und übernahm die 3T Telekommunikationsgesellschaft mbH Offenbach. Durch den Kauf baut das Unternehmen sein Vertriebsnetz weiter aus und stärkt seine Marktposition im Rhein-Main-Neckar-Gebiet. Durch das große zusammenhängende Netzgebiet ergeben sich strategische Vorteile und Synergien, die eine wichtige Basis für die künftige Wettbewerbsfähigkeit schaffen.



Kompetenzen, die sich ergänzen

Mit der Eingliederung der bauverein AG in den HEAG-Konzern im Sommer 2005 wurde ein weiterer, wichtiger Schritt unternommen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der städtischen Unternehmen für die Zukunft zu sichern. Nun sind nahezu alle wesentlichen wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt unter dem Dach der HEAG AG gebündelt.

Als städtisches Unternehmen des Immobilienbereichs wirkt die bauverein AG maßgeblich an der Stadtentwicklung mit. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit ist die freifinanzierte und öffentlich geförderte Wohnungsvermietung mit einem Bestand von ca. 12.000 Wohnungen in Darmstadt und weiteren 6.000 Wohnungen in Süd- und Mittelhessen. Hierzu zählen auch Studenten- sowie maßgeschneiderte Senioren- und Behindertenwohnungen. Mit langjähriger Erfahrung entwickelt und vermarktet der Immobilienspezialist quartiernahe Gewerbeflächen im südhessischen Raum -Schwerpunkt ist Darmstadt. Ebenso verfügt das Unternehmen über ein attraktives Angebot an Eigentumsobjekten durch Mieterprivatisierung und Neubau. Ihr umfassendes Know-how setzt die bauverein AG auch verstärkt für die Entwicklung städtebaulicher Projekte und Wohnumfeldstrategien ein und verbessert damit kontinuierlich den Wohnstandort Darmstadt.

Mit der Eingliederung der HEAG Wohnbau GmbH sowie der gewerblich arbeitenden Betriebsgesellschaft der Stadt Darmstadt in die bauverein AG wurden städtische Unternehmen der Immobilienwirtschaft zusammengeführt und so wichtige Synergien erschlossen. Die Erfahrung aus einer 140-jährigen Unternehmensgeschichte ist es, die die bauverein AG zu einem verlässlichen, kreativen Partner für die kaufmännische und technische Betreuung wohnungsbaulicher Maßnahmen und weiterer Immobiliendienstleistungen macht. Durch die Zusammenfassung aller Immobilienaktivitäten wurden einheitliche Strukturen innerhalb der wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt Darmstadt geschaffen, die es nicht zuletzt der Kommune ermöglichen, ihren sozialen Verpflichtungen zur Bereitstellung von Leistungen, wie zum Beispiel betreutes, gemeinschaftliches und Generationen übergreifendes Wohnen sowie Kindergärten etc. nachzukommen.

Engagement bei Städtepartnerschaft

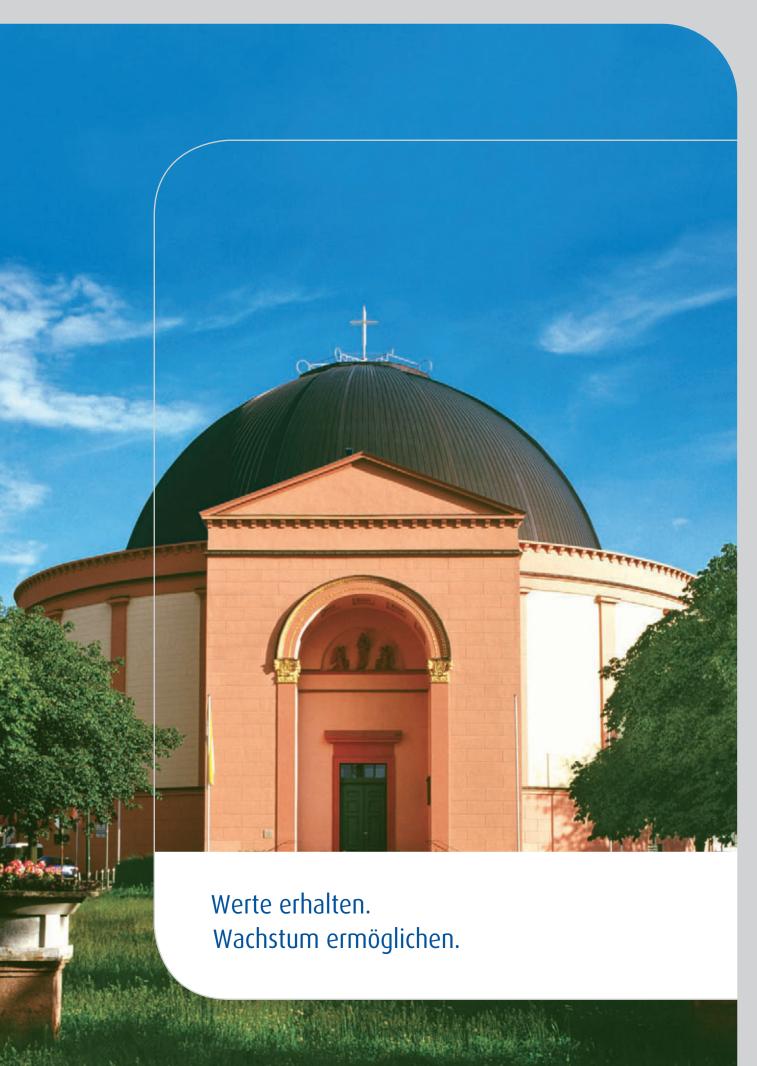
Im Jahre währenden Millionenstreit zwischen den kommunalen Wohnungsunternehmen der Partnerstädte Freiberg und Darmstadt konnte 2005 ein Kompromiss erzielt werden. Die bauverein AG hatte 1996 in der sächsischen Schwesterstadt Darmstadts 930 Wohnungen von der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg (SWG) im Rahmen eines Zwischenerwerbermodells übernommen. Die Wohnungen wurden von der bauverein AG aufwändig saniert und an die SWG vermietet.

Es wurde vereinbart, dass die SWG die Wohnungen 2006 zum Preis von 57,95 Millionen Euro zurückkaufen sollte. Diese Rücknahme konnte von der SWG nicht erfüllt werden. Zum Ausgleich und Schadensersatz wurde 2005 ein vorvertraglich geregelter Vergleich unter Zustimmung der Vorstände, Aufsichtsratsgremien und Gesellschafter abgeschlossen. Dieser sichert der bauverein AG ab 2007 49 % der Geschäftsanteile an der SWG zu. Die Wohnungen sollen in eine neu zu gründende Gesellschaft übergehen, deren Anteile zu jeweils 50 % von der bauverein AG und der SWG gehalten werden. Dieser Kompromiss ist nicht zuletzt dem konstruktiven Vorgehen der bauverein AG zu verdanken.

Immobilienkompetenz zum Wohle aller

Mit der Geschäftsbesorgung zum Bau des Wissenschaftsund Kongresszentrums kann die bauverein AG ihre Kompetenzen in der Projektrealisierung unter Beweis stellen. Bis Ende 2005 konnte der komplette Tiefgaragenbereich mit 430 Stellplätzen fertig gestellt und mit dem Rohbau des Zentrums begonnen werden.

Bei der bauverein AG waren zum 31.12.2005 inklusive Vorstand 131 hauptberufliche und 54 nebenberufliche Mitarbeiter sowie fünf Auszubildende aus der Region beschäftigt. Sie sind Garant für die einwandfreie Abwicklung aller relevanten Geschäftsfelder rund um die Immobilie. Damit ist die bauverein AG mit ihrem umfassenden Leistungsangebot maßgeblich an der Stadtentwicklung und damit am Citizen Value beteiligt.



Impressum

Herausgeber

HEAG AG Im Carree 1 64283 Darmstadt

Projektleitung

HEAG AG Unternehmenskommunikation Carolin Caliebe Im Carree 1 64283 Darmstadt

Konzeption, Text und Projektmanagement

Anja Liedtke – in. Puncto PR Georgenstraße 41 64297 Darmstadt E-Mail: a.liedtke@inpunctopr.de

Konzept und Gestaltung

Syniq GmbH, Darmstadt www.syniq.de

Fotografie

Thomas Klewar, Groß-Umstadt www.klewar-photographie.de

Druck

FIXDRUCK, Friedrichsdorf

Der Geschäftsbericht kann angefordert werden bei:

HEAG AG
Unternehmenskommunikation
Carolin Caliebe
Im Carree 1
64283 Darmstadt
Tel.: (0 61 51) 7 09-25 13
Fax: (0 61 51) 7 09-82
E-Mail: carolin.caliebe@heag.de

Wir danken der Wissenschaftsstadt Darmstadt -Presseamtfür die Zusammenarbeit bei den Fotoaufnahmen.

